

An die
Mitglieder der Schulgemeinde

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

jetzt ist es doch wieder passiert. Die Schulen werden mit Einschränkungen ab Montag geschlossen, obwohl am Freitag noch seitens des Schulministeriums über die Presse verbreitet wurde, dass sich am Ferienbeginn und am Präsenzunterricht in Nordrhein-Westfalen wohl nichts ändern wird und der letzte Schultag der 18. Dezember sei.

Wie der Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen gestern verkündet hat, soll ab Montag Distanzunterricht durchgeführt werden. Immerhin ist diese Nachricht am Freitag über Presseberichte bereits um 11.55 Uhr bei uns angekommen und nicht wie vor den Osterferien erst um 13.30 Uhr. Dies gab mir, nach eigenem Unterricht, die Möglichkeit die Schulgemeinschaft per Durchsage zumindest kurz zu informieren.

Diese Kurzfristigkeit des Vorgehens halte ich für eine Missachtung der Arbeit der Kolleginnen und Kollegen, der Sorgen und Ängste der Schülerinnen und Schüler und der Arbeitssituation vieler Eltern. Die Lehrerinnen und Lehrer hatten die Schülerinnen und Schüler auf noch vor Weihnachten zu schreibende Klassenarbeiten und Klausuren vorbereitet, hatten sich Gedanken zur Gestaltung der letzten Stunden, z.B. als Religionslehrer oder Klassenleitungen, gemacht, um die Kinder auf ein besonderes Weihnachtsfest und eine adäquate Verabschiedung in die verlängerten Weihnachtsferien vorzubereiten. Dieser Termin des Lock-Downs hätte m.E. früher bekannt gegeben werden müssen oder ggf. erst ab Mittwoch umgesetzt werden können.

Genauere Ausführungsbestimmungen zu der Schulschließung liegen uns noch nicht vor. Das heißt, dass wir genau die gleichen Informationen vorliegen haben, wie Sie diese auch der Presse entnehmen können und konnten. Ich kann Ihnen deshalb auch nur diese Informationen wiedergeben und an dieser Stelle nur kurz umreißen, wie wir mit der Situation umgehen wollen.



Distanzunterricht ab Montag

Ab Montag muss niemand mehr seine Kinder zur Schule schicken. Die Schulpflicht bleibt aber bestehen. Dazu heißt es, dass Schüler ab der achten Klasse auf Distanz unterrichtet werden und Kinder von der ersten bis zur siebten Klasse durch ihre Eltern vom Unterricht befreit werden können. Diese Entscheidung muss einmalig für die ganze Woche getroffen werden.

Konkret bedeutet das für weiterführende Schulen, dass die Jahrgangsstufen 5 bis 7 am Präsenzunterricht teilnehmen können, während die Klassen ab Jahrgangsstufe 8 im Distanzunterricht beschult werden müssen. Diese Kombination ist für die meisten weiterführenden Schulen kaum umsetzbar. Hier wird, anders als an den Grundschulen, der Unterricht nicht von einem Klassenlehrer und ggf. von ein oder zwei weiteren Fachlehrern durchgeführt, sondern die Fächer werden von jeweils unterschiedlichen Lehrpersonen abgehalten. Diese unterrichten aber auch Lerngruppen der höheren Jahrgänge auf Distanz. Die technischen Ausstattungen vieler Schulen geben solch ein Vorgehen aber nicht her. Auch wenn unsere Schule technisch gut ausgestattet ist, wird es nicht möglich sein, dass 65 Lehrerinnen und Lehrer zeitgleich Unterricht in Onlineform in der Schule durchführen und diese Unterrichtsform vor Ort mit Präsenzunterricht wechselt, wobei auch da Kinder zugeschaltet werden müssen. Hintergrund dieser Überlegungen ist, dass wir, nach den Erfahrungen des ersten Lock-Downs, den Kindern eine geregelte Tagesstruktur geben möchten; d.h., dass der Unterricht nach Stundenplan durchgeführt werden soll. Der Unterrichtsbeginn ist also ganz regulär um 7.45 Uhr.

Insofern möchte ich Sie bitten, wenn es irgendwie möglich ist, dass Sie Ihre Kinder zu Hause belassen, auch um das Infektionsgeschehen einzudämmen. Sollte das aus irgendeinem Grund nicht gehen, dann werden Ihre Kinder selbstverständlich gerne vor Ort betreut. Auch die Teilnahme **dieser** Kinder am Distanzunterricht, den die Lehrerinnen und Lehrer von zu Hause aus durchführen werden, versuchen wir zu ermöglichen.

Informationen, welche Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 7 in die Schule kommen, sammeln die Klassenleitungen. Diese werden der Koordinatorin für Organisation und Verwaltung, Frau Blümel, eine Rückmeldung geben, damit wir ein Beschulungsangebot vor Ort einrichten können. Der Unterricht wird dann im Regelfall durch die Lehrkräfte vom häuslichen Arbeitsbereich aus abgehalten.

Für die Zeiten des Sportunterrichts stellen die Klassenleitungen aus ihren Fächern Aufgaben zum Üben zur Verfügung.

Die Lehrerinnen und Lehrer werden für den Distanzunterricht die bekannten Möglichkeiten nutzen: WebEx-Videokonferenzen, Moodle und Mails. Die Zugänge für WebEx sind über die bekannten Adressen zu erreichen: bg-altena.webex.com/meet/Nachname der Lehrkraft. Die Lehrerinnen und Lehrer, die für Klausuraufsichten o.ä. in der Schule sein müssen, werden Ihre Schülerinnen entsprechend informieren und für diese Zeit Aufgaben über Moodle oder per Mail zur Verfügung stellen.

Zur Vorbereitung des Distanzunterrichts bitte ich die Mail des elearning-Teams zu beachten, die am Samstag um 11.12 Uhr an alle Schülerinnen und Schüler verschickt wurde.

Bei Bedarf können sich Schülerinnen und Schüler am Montag für den Distanzunterricht noch einen Laptop im Orgabüro ausleihen. Bitte kontaktieren Sie kurzfristig Frau Blümel per Mail (bluemel@burggymnasium-altena.de) für eine Terminabsprache.

Schülerinnen und Schüler der Jgst. 5-7, die in die Schule kommen sollen/wollen, melden sich ab 7.30 Uhr am Montag bei Frau Blümel am Orgabüro, Raum E.27. Für sie besteht, wie gesagt, die Möglichkeit am Distanzunterricht über die Computerräume teilzunehmen. Das

Betreuungsangebot für die Klassen 5-7 am BGA umfasst die Zeiten des Stundenplans (z.B. montags 1-9. Std. und dienstags 1.-6 Std.).

Sollte Unterricht auf Grund von Krankheit eines Lehrers / einer Lehrerin entfallen müssen, findet in diesem Fach kein Distanzunterricht statt. Die Schülerinnen und Schüler müssen daher den Vertretungsplan auf der Homepage täglich um 7.30 Uhr lesen.

Klassenarbeiten und Klausuren

Klassenarbeiten und Klausuren finden nur für die Jahrgangstufen 9 bis Q2 statt!

In der Woche vom 14.12. bis zum 18.12.20 werden die angesetzten Klassenarbeiten und Klausuren in den Jahrgangsstufen 9 bis Q2 nach Plan geschrieben. Die Klassenarbeiten für die Jahrgangsstufen 5 bis 8 werden aktuell ausgesetzt. Ob ein Nachholen im Januar möglich und notwendig sein wird, beraten wir zu gegebener Zeit. Auch das Nachschreiben bisher verpasster Klassenarbeiten wird je nach Entwicklung der Pandemielage im Januar möglich sein.

Schülerinnen und Schüler, die für Klassenarbeiten oder Klausuren in die Schule kommen, erhalten für diese Zeit keinen Unterricht nach Stundenplan, sondern werden über Moodle oder per Mail mit Aufgaben und Material versorgt.

Für das Ende dieses besonderen Jahres hätte ich mir einen schöneren Ausklang für alle am Schulleben beteiligten Personen gewünscht und hoffe, dass alle ein schönes Weihnachtsfest feiern können und nach dieser besonderen Zeit ein wenig Frieden finden.

Ich grüße herzlich.

Ihr Hans-Ulrich Holtkemper